

**PROvendis GmbH - Pressemitteilung 09-02 vom 18.02.2009**  
**Peptid-Blocker schützt vor Atherosklerose**  
**PROvendis vermittelt Lizenz für RWTH Aachen in USA**

**18.02.2009 – Prof. Dr. Christian Weber vom Universitätsklinikum der RWTH Aachen hat einen Peptidantagonisten zum Schutz vor Atherosklerose entwickelt. Die schutzrechtlich gesicherte Erfindung wurde an ein Biotech-Unternehmen in den USA auslizenziert. PROvendis, Patentvermarktungsgesellschaft der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, verhandelte die vertraglichen Inhalte des Technologietransfers.**

Atherosklerose entsteht durch Entzündungen in der Gefäßwand. Diese begünstigen Herzinfarkte und Schlaganfälle. Ausgelöst werden solche Entzündungen durch das Zusammenspiel von Botenstoffen (Chemokinen) mit ihren Bindungsstellen an der Zelloberfläche (Rezeptoren). Um Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems zu verhindern, werden bisher Medikamente wie Aspirin oder Clopidogrel eingesetzt. Diese bringen jedoch ein höheres Blutungsrisiko mit sich und werden daher nur bei fortgeschrittenem Gefäßbefall oder Infarkten eingesetzt.

„Der von Weber entwickelte Peptid-Blocker verhindert die Bindung zweier Chemokine aneinander“, so Dr. Andreas Wagener von PROvendis. Der Manager für Patente und Lizenzen erläutert: „Da die Botenstoffe dabei funktionell aktiv bleiben, ist eine nebenwirkungsarme Behandlung zur längerfristigen Prävention ohne Blutungsrisiko vorstellbar.“

2005 wurde Webers Erfindung zum Patent angemeldet. Obwohl sie noch immer in einem sehr frühen Entwicklungsstadium ist, wurde sie jetzt von PROvendis verwertet. Für die RWTH Aachen, die Anmelder des Patents ist, handelte die Patentvermarktungsagentur mit Carolus Therapeutics Inc. und deren Venture Capital Partner die Konditionen des Lizenzvertrags aus. Carolus Therapeutics Inc. wurde aufgrund dieser und einer weiteren Erfindung gegründet. Die in San Diego, USA, ansässige Firma hat sich darauf spezialisiert, Medikamente zu erforschen und weiterzuentwickeln, die Entzündungen verhindern.

Prof. Weber erhielt für seine Erfindung übrigens 2005 den 3. Preis des Hochschulwettbewerbs „patente Erfinder“. Der Hochschulwettbewerb wird auch in diesem Jahr wieder von der Patentvermarktungsgesellschaft PROvendis, dem Innovationsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Patentverbund der Hochschulen ausgeschrieben.

---

**Pressekontakt:**

**PROvendis GmbH**

Katja Stiegel

Tel.: 0208 - 94 105 0

E-Mail: [presse@provendis.info](mailto:presse@provendis.info)

---

**PROvendis GmbH**

PROvendis ist die Patentvermarktungsgesellschaft von 23 Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Als ein wichtiges Bindeglied zwischen Hochschulen und Wirtschaft begleitet

PROvendis die Erfinder von der Idee über die Bewertung und Patentierung bis hin zur professionellen Verwertung ihrer Innovationen. Ziel ist es, das Innovationspotenzial der Hochschulen und Forschungseinrichtungen wirtschaftlich auszuschöpfen durch den Transfer des Wissens in Unternehmen.

Weitere Informationen zu PROvendis: [www.provendis.info](http://www.provendis.info)

PROvendis wird gefördert durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT- <http://www.innovation.nrw.de/> ). Des Weiteren ist PROvendis gefördert durch die Initiative SIGNO - [http://www.signo-deutschland.de/content/e3696/index\\_ger.html](http://www.signo-deutschland.de/content/e3696/index_ger.html). Dabei steht SIGNO für den Schutz von Ideen für die **G**ewerbliche **N**utzung. Es handelt sich um ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi - <http://www.bmwi.de/> ) zur Unterstützung von Hochschulen, Unternehmen und freien Erfindern bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen.